

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

51 (26.6.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 51. Samstag den 26. Juni 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Verfügungen des Directori des Dreisamkreises.

(Anwendung der Rettungs-Apparate bei Unglücksfällen betreffend.)
K. D. Nro. 10228. Aus einigen in diesem Jahr ereigneten Unglücksfällen beim Baden hat man mit Mißfallen vernehmen müssen, daß die in den Rettungstafeln vorgeschriebenen Rettungsmittel nicht ordentlich angewendet, ja in mehreren Gemeinden die schon längst anzuschaffen befohlene Rettungstafeln nicht einmal vorhanden sind, und somit das Leben eines manchen Menschen, das durch eine zweckmäßige Behandlung mit Zubilfsnehmung der Apparate gerettet worden wäre, auf eine oft unverzeihliche Art verlohren geht.

Da man auf diesen Gegenstand der Lebenserhaltung nicht genug Sorge anwenden kann, so erhalten die Bezirksämter des Kreises den Auftrag, wegen Anschaffung der da und dort noch mangelnden Rettungsklassen mit allen dazu gehörigen Requisiten, so wie der Erhaltung derselben in je derzeit brauchbarem Stande anverzüglich das Belegene zu verfügen, den Pfarrämtern aber wird dringend empfohlen, auch ihrerseits zur Verbreitung der Rettungstafeln mitzuwirken, und in zweckmäßiger Behandlung der Apparate die erwachsene Jugend in ihren Gemeinden wohl zu unterrichten. Was insbesondere das Baden an gefährlichen Stellen betrifft, so haben die Bezirksämter, in deren Bannnen sich solche Plätze befinden, das Baden in denselben streng zu verbieten, und darauf durch die Dorfwächter, Bauwarten u. sehen zu lassen. Freiburg den 4. Juni 1819.

G. B. Dreisamkreis-Diritorium.

J. A. d. K. D.

Dutle.

36b.

(V e r k a n n t m a c h u n g.)

K. D. Nro. 10928. Sämtlichen Aemtern dieses Kreises wird hiemit bekannt gemacht, daß der Posten 8. Seite 2. des höchsten Rescripts vom 15. April d. J. Regs. Blatt Nro. XIII. vom 19. des nearlichen Monats wirklich in Vollzug gesetzt worden sei; sie werden daher angewiesen, alle dorthin einschlagende Gegenstände nicht mehr unter der Aufschrift zur Oekonomie, sondern Staatsankalten-Commission abzulassen. Freiburg den 15. Juni 1819.

G. B. Dreisamkreis-Diritorium.

J. A. d. K. D.

Dutle.

36b.

(U n g l ü c k s f a l l.)

K. D. Nro. 11282. Den 22. May d. J. wurde die ledige Barbara Glaser von Bleichheim während der Arbeit in einer Leimgrube durch das plötzliche Herabstürzen einer bedeutenden Erdscholle erschlagen. Dieser Unglücksfall, welcher sich in derartigen Gruben schon so vielfältig, meistens aber aus Mangel gehöriger Vorsicht ergeben hat, wird zur Warnung und mit der neuerlichen Aufforderung zu einer genauern Aufmerksamkeit und Vorsicht bei dergleichen Arbeiten bekannt gemacht. Freiburg den 19. Juni 1819.

G. B. Dreisamkreis-Diritorium.

J. A. d. K. D.

Dutle.

36b.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(2) Kaspar Scherte von Pfaffenweiler auf Donnerstag den 8. Juli d. J. in dem Stuben-Wirthshause zu Dellinsweiler vor der Theilungs-Commission daselbst. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen.

(3) Joseph Kunzer von Herbolzheim auf den 30. Juni d. J. auf dem Rathhaus in Kenzingen.

Schuldenliquidation.

(3) Alle diejenigen welche aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung an die Johanne Brumersche Eheleute aus der Targenau zu machen haben, werden andurch aufgefordert, solche bei der Commission in dem dasigen Hirschenwirthshause Mittwoch den 30. d. M. sub poena praclusi zu liquidiren und documentiren. Schopfheim den 6. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Aufforderung.

(2) Benedikt Harter von Zell Refractär aus der Conscription 1817. wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, bei Vermeidung, daß sonst gegen ihn nach den bestehenden Verordnungen vorgefahren werde. Offenburg den 4. Juni 1819.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.

Molitor.

Aufforderung.

(2) Dem Meinrad Suppinger von Obermünsterthal, welcher im Jahr 1803. in Gant geriet, und an welchem die Creditoren einen bedeutenden Verlust erlitten, fiel im Jahr 1818. wieder eine Erbschaft von 147 fl. zu, welche unter die bei dem ersten Gantausbruche in Verlust gerathenen Creditoren zu vertheilen kommt.

Es werden daher dieselben aufgefordert, sich zur Liquidation ihres erlittenen Verlustes unter Vorlegung der bei Handen habenden frühern Verweisung, bei der auf den 28. d. M. früh

8 Uhr angeordneten Tagfahrt im Spielweg-Wirthshaus daselbst zu erscheinen, widrigenfalls sie mit spätern Anforderungen abgewiesen werden würden. Staufen den 15. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Martin.

Aufforderung.

(2) Andreas Rees von Zarten, der im Jahr 1811. von Großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment, bei welchem er als Gemeiner gestanden, desertirt ist, wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen von heute sich um so gewisser bei dieser großherzoglichen Stelle oder seinem betreffenden Regiments-Commando zu stellen, als sonst nach der Landesverfassung gegen ihn verfahren werden würde. Freiburg den 1. Mai 1819.

Großherzogliches Landamt.

Wundt.

Vorladung.

(1) In Folge hoher Hofgerichtlicher Verfügung vom 1. d. M. Crim. R. N. 1175. wird hiemit gegen den in No. 26. des Anzeigebatts für den Dreisamtkreis-unterm 26. März d. J. ausgeschriebenen Simon Saub von Neidingen der Abwesenheits-Prozeß erkannt, und Simon Saub zur persönlichen Stellung vor dießseitigem Stadtamt mit einer Frist von 6 Wochen und unter dem Präjudiz vorgeladen, daß er sonst des Gemeinbürgerrechts für verluftig erklärt, sein Name an den Galgen geschlagen und im Betretungsfalle gegen ihn das Bestere vorbehalten würde. Freiburg den 12. Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Christmar.

Vorladung.

(1) Aus der ordentlichen Conscription pro 1818. u. 19. sind folgende abwesende Mitzpflichtige, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, bei der Visitation, Messung und Loosung im Monat September 1817. und November 1818. als auch bei der schon vorgegangenen Rekruten-Aushebung und bisher nicht erschienen:

Aus der Conscription 1818.

Delag Schrie del Leinenweber v. Amseltingen.

Joseph Grits Student v. Emmingen.

Roman Lang Schneider v. Engen.

Simon Zimmermann Landfahrer v. Hausen.

Johann Rauch Bauernknecht v. Kirchen.

Matthias Schmutz Schneider v. da.

Franz Dienstky v. Mähringen, und
Johann Baptist Krecking v. Zimmern.

Aus der Conscription 1819.

Balthas Mater Stricker, und
Anton Biffer Schneider v. Mähringen

Dieselben werden daher binnen 6 Wochen bei
Vermeidung der gesetzlichen Nachteile, sich vor
hiesigem Bezirksamte zu stellen, vorgeladen.

Engen den 12. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Eckhard.

Vorladung.

(1) Der unthätige Michael Haag von Ehingen, zur Profession ein Ziegler, wird anmit vorgeladen, sich in Frist von 6 Wochen vor Amt dahier zu stellen, widrigens er die gesetzliche Strafe zu gewärtigen hätte.

Engen den 16. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Eckhard.

Vorladung.

(1) Karl Friedrich Wermann von Rohrbach gehört zur Conscription pro 1817., und ist durch die Loos-Nummer 16. zum Actibienst verbunden. Derselbe ist abwesend, und wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Amt dahier um so gewisser zu stellen, als er ansonst als Refracteur betrachtet, und nach der Landes-Constitution behandelt werden wird.

Sinsheim den 4. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Reicher.

Unglücksfall.

(1) Am 18. d. M. gegen Mittag ist der 5½ jährige Knab des Joseph Wehrle von Hausen von seinen Eltern weg, an dem sehr angeschwollenen Mühlbach spielend gesehen worden, aber nicht mehr nach Hause gekommen. —

Das bisherige vergebliche Nachsuchen dieses Knaben hat die erste Vermuthung, er sey entloffen, befestigt, und die weitere hervorgebracht, daß er in den Bach gefallen, ertrunken, und in den Rhein geschwemmt worden sey. —

Wir machen dies mit dem Ersuchen bekannt, wenn dieser Knabe, der runden glatten Angesichts, blonder Haare, ohne Strümpf und Schuh, mit einem reissenen Hemd, langen Beinleidern, und einem Tschöble von Ribelszeug, dann einer grünen sammtnen Pelzlappe bekleidet, lebend oder tod gefunden wird, davon gefällige Nachricht anher geben zu wollen.

Staufen den 22. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Martin.

Brandunterstützung für den verunglückten Ort Föhrenbach.

Nach einer Verfügung des hochlöblichen See-Kreis- Directoriums vom 12. Juni No. 8442. haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog, höchstselbe zu Föhrenbach bloß die landesherrlichen Steuerabgaben beziehen, den dafelbst durch Brand verunglückten 100 Familien eine Unterstützung von 150 Malter Früchten, halb Weesen, halb Gersten nach Billinger Maas bei der Domanalverwaltung Bisingen in einem Berth von wenigstens 1600 fl. allergnädigst angewiesen.

Die hohe Standesherrschaft von Fürstenberg, welche die Grundgefälle bezieht, hat eben diesen Verunglückten eine Geldunterstützung von 100 fl. angewiesen, wofür Namens der Unglücklichen der schuldigste Dank erstattet wird.

Neustadt den 21. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Magon.

Unterspandsbuch- Erneuerung.

(1) Der Zustand des Unterspandsbuches der Gemeinde Schuttern erfordert eine schleunige Renovation desselben, welche auch von Großherzogl. hochlöblichem Amalgkreis- Directorium durch Beschluß vom 1. May d. J. No. 4220. befohlen worden ist.

Es werden demnach alle diejenigen, welche auf Liegenschaften der Gemarkung Schuttern Vorzugs- und Unterspands- Rechte anzusprechen und Obligationen in Händen haben, eingeladen, dieselben vom 12. bis 20. Juli d. J. vor der Commission im Prinzwirthshause zu Schuttern anzumelden, und die Beweiskunden darüber entweder in Ur- oder beglaubigter Abschrift vorzulegen, wobei ihnen sogleich die Ueberzeugung wird verschafft werden, ob ihre Rechte genugsam verwahrt, und die Pfandurkunden mit dem Pfandsbuch übereinstimmend und fehlerfrei seyen oder nicht, und welche Maasregeln in letztem Falle zu nehmen sind.

Wer jedoch verläumt, gegenwärtiger Einladung nachzukommen, hat nach dem Renovationsgeschäft das Recht einer Regressnahme gegen

die Pfandschreiberei oder das Großherzogl. Amts-
Revisorat, wegen unentdeckt gebliebener Män-
gel und Gebrechen in einer Pfandverschreibung
nicht mehr. Lahr den 15. Juni 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Deber.

bach mit annehmbaren Preisen nicht verkauft
werden konnten, so wurde beschlossen, solche
Montags den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr
dieselbst der Verpachtung auszugeben.

Indem man dieses öffentlich bekannt macht,
wird angefügt, daß die Miethzeit auf 3 bis 4
Jahre festgesetzt ist, daß dem Wächter die nö-
thigen Fahrniß-Stücke gegen Anschlag zur Be-
nutzung überlassen bleiben, und daß derselbe 2
gute Bürgen stellen muß.

Mit der Vermietung wird man einen aber-
maligen Verkaufs-Versuch unter den schon be-
kannten Bedingungen verbinden.
Säckingen den 10. Juni 1819.
Großherzogl. Revisorat.

Pacht-Anträge.

Zehnden-Verpachtung.

(2) Der hiesiger Münster-Fabrik zustehen-
de Zehnden in der Gemarkung Hochdorf und
Benzhausen wird am Donnerstag den 1.
Juli d. J. Vormittags 9 Uhr im Gemeinde-
Wirthshaus zu Benzhausen bei öffentlicher Ver-
steigerung unter vortheilhaften Bedingungen ver-
pachtet. Freiburg den 20. Juni 1819.
Per Münster-Procuratur.
Frei.

Wirthshäuser-Verpachtung.

(3) Da die unterm 22. May d. J. zur Ver-
steigerung ausgeschriebenen zur Johann Baptist
Baumer'schen Sautmasse gehörigen zwei
Wirthshäuser zum Adler und Hirschen in Warm-

Privat-Nachricht.

Dienstgeuch.

(3) Ein Theilungs-Commissaire, welcher
empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht eine Theil-
ungs-Commissarsstelle.
Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Frucht-Preise.

Tag	Namen der Marktorthe.	Wal-		Ker-	Hog-	Ger-	Böh-	Erb-	Wit-	Ein-	Misch-		Mol-	Sa-
		ten.	malz.								elten	schelf.		
		fl. fr.												
Juni 19	Freiburg, beste	1 49	1 25	1 28	1 4	59							1 2	35
	mittlere	1 42	1 20	1 26	1 1	54							58	32
	geringere	1 37	1 12	1 24	56	46							52	26
	Emending, b.	1 45	1 20									1		33
	mittlere	1 40	1 17	1 25	1									
	geringere	1 35	1 15										1 6	
	Staufen, beste	1 48	1 27		1 12	1 3							58	
	mittlere	1 39	1 21		1 6	57							54	
	geringere	1 30	1 15			51							1 4	
	Endingen, b.	1 38	1 25		1 18	51	1 36			1 20			1	
	mittlere	1 36	1 24		1 9	50							1	57
	geringere	1 35	1 21			48								
	Kandern, beste			1 36								1 2		
	mittlere			1 32	1	1								
	geringere			1 42								1 18		
	Hörsach, beste			1 38								1 12		
	mittlere			1 36								1 7		
	geringere			1 30								1 18		
	Mühlheim, b.	1 39		1 39	1 6	1						1 15		
	mittlere	1 36		1 36	1 3	57						1 12		
	geringere	1 35		1 33	1	54								
	Waldhub, b.			1 7	38	33								
	mittlere													
	geringere													

D. G. C. H. E. R.